

Spenden, damit geholfen werden kann

Dentaurum unterstützt erneut gemeinnützige Organisationen aus der Region.



Abb. links: Spendenübergabe für „Menschen in Not“. V.l.n.r.: Mark S. und Petra Pace, Susanne Knöller, Axel Winkelstroeter, Albert Esslinger-Kiefer. **Abb. rechts:** Auch der Verein Lilith e.V. erhielt einen Scheck. V.l.n.r.: Mark S. und Petra Pace, Angela Blonski, Axel Winkelstroeter. (Fotos: © Dentaurum)

Das Pforzheimer Hilfsprojekt „Menschen in Not“ und die Lilith-Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt erhielten erneut eine finanzielle Unterstützung des Ispringer Dentalunternehmens Dentaurum. Durch die Spenden von Mark S. und Petra Pace sowie Axel Winkelstroeter, den Dentaurum-Gesellschaftern, kann Menschen in einer Notsituation geholfen werden.

Albert Esslinger-Kiefer, Gründer der Hilfsorganisation „Menschen in Not“, und Vorsitzende Susanne Knöller, freuen sich über die finanzielle Unterstützung ihrer Arbeit. Esslinger-Kiefer, dem Herausgeber und Eigentümer der Pforzheimer Zeitung, geht besonders die versteckte Armut älterer Menschen zu Herzen – und dies in einer wohlhabenden Stadt wie Pforzheim.

Jeder Cent kommt zu 100 Prozent an „Menschen in Not“ kümmert sich ausschließlich um Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind und in Pforzheim und der Region leben. Es werden Einzelpersonen wie alleinerziehende Mütter unterstützt, denen das Notwendigste fehlt, um ihre Kinder zu ernähren, oder auch Großprojekte, wie Bildungsinitiativen für Kinder sozialschwacher Familien. Die Hilfsorganisation der Pforzheimer Zeitung zeichnet sich dadurch aus, dass das Medienhaus sämtliche Personal- und Sachkosten übernimmt. Jeder gespendete Cent kommt also zu hundert Prozent bei den Notleidenden an.

Finanzielle Hilfe kann viel bewirken Auch für den Verein Lilith e.V. ist die Spende eine große Hilfe, mit

der viel bewirkt werden kann. Nach wie vor findet sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen alltäglich statt und bringt großes Leid für die Betroffenen sowie deren Bezugspersonen mit sich. In Pforzheim und dem Enzkreis bietet die Lilith-Beratungsstelle seit vielen Jahren kompetente und nachhaltige Unterstützung an. Im vergangenen Jahr waren die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle mit zahlreichen Fällen von Kindern im Vor- und Grundschulalter befasst, die in ihrem direkten Umfeld durch Familienmitglieder oder gute Bekannte sexuellen Missbrauch erleiden mussten.

Sensibilisierung und Information notwendig „Diese Fälle haben uns einmal mehr gezeigt, dass neben dem

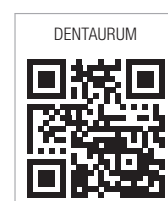
notwendigen zeitnahen und niedrigschwelligen Hilfsangebot, weiterhin die Sensibilisierung und Information erwachsener Bezugspersonen von Kindern unbedingt notwendig ist“, betont Angela Blonski, Leiterin der Lilith-Beratungsstelle. Sie und ihre Kolleginnen freuen sich sehr über die erneute finanzielle Zuwendung der Firma Dentaurum, mit der sie die vielfältigen Aufgaben der Beratungsstelle adäquat wahrnehmen können.

Weitere Information zu „Menschen in Not“ unter www.pz-medien.de/engagement/menschen-in-not sowie zur Lilith-Beratungsstelle unter www.lilith-beratungsstelle.de

kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG

Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com



Fonds für Katastrophenhilfe eingerichtet

Henry Schein unterstützt Wiederaufbau nach Buschbränden in Australien. Unternehmen spendet rund 100.000 Dollar in Form von Geld und Gesundheitsprodukten – Spenden der Mitarbeiter werden verdoppelt.

Als Reaktion auf die durch die verheerenden Buschbrände in Australien verursachten Zerstörungen gab Henry Schein, Inc. bekannt, dass das Unternehmen Geld für den Wiederaufbau sammelt, dringend benötigte Gesundheitsprodukte spendet und seine Dentalkunden unterstützt, die möglicherweise von der anhaltenden Krise betroffen sind. Das Unternehmen und die Henry Schein Cares Foundation richten mit einer Spende von 50.000 Dollar einen Katastrophenhilfe-Fonds 2020 ein und werden die Spenden der Mitarbeiter bis zu einem Betrag von 25.000 Dollar verdoppeln. Darüber hinaus plant Henry Schein, Gesundheitsprodukte im Wert von rund 50.000 Dollar an Hilfsorganisationen zu spenden. Vor Ort spendet Henry Schein Australien zudem einen Teil des Januar-Umsatzes an lokale Hilfsaktionen.

„Das Team Schein steht bereit, um unsere Partner in den Hilfsorganisationen und die lokalen Gesundheits-



dienstleister bei ihren Bemühungen um den Wiederaufbau nach diesen schrecklichen Bränden zu unterstützen“, sagte Stanley M. Bergman, Chairman of the Board und Chief Executive Officer von Henry Schein. „Unser Unternehmen setzt sich seit Langem für die Unterstützung der Katastrophenvorsorge und -bewältigung ein. Gemeinsam mit unseren Zulieferern und den Mit-

gliedern des Team Schein arbeiten wir daran, den Hilfsorganisationen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um die öffentliche Gesundheit zu unterstützen.“

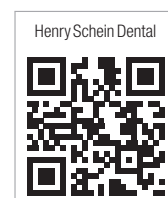
Der Fonds beschränkt sich nicht auf Team Schein-Mitglieder. Spenden per Kreditkarte können auf der Website der Henry Schein Cares Foundation getätigt werden, und

Schecks können auf die „Henry Schein Cares Foundation“ ausgestellt und an folgende Adresse gesendet werden: Kate Sorillo, Henry Schein Cares Foundation, Inc., 135 Duryea Road, Melville, NY 11747.

kontakt

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 06103 7575000
Fax: 08000 404444
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de



KN Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 0341 48474-122
c.pasold@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft

Prof. Dr. Axel Bumann (V.i.S.d.P.)
Tel.: 030 200744100
ab@kfo-berlin.de
Dr. Alexander Joseph
ZA Hamza Zukorlic
Dr. Stephan Stratmann

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: 0341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Franziska Schmid
Tel.: 0341 48474-131
grafik@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2020 monatlich. Bezugspreis: Einzel-exemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0.

Die Beiträge in der KN Kieferorthopädie Nachrichten sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

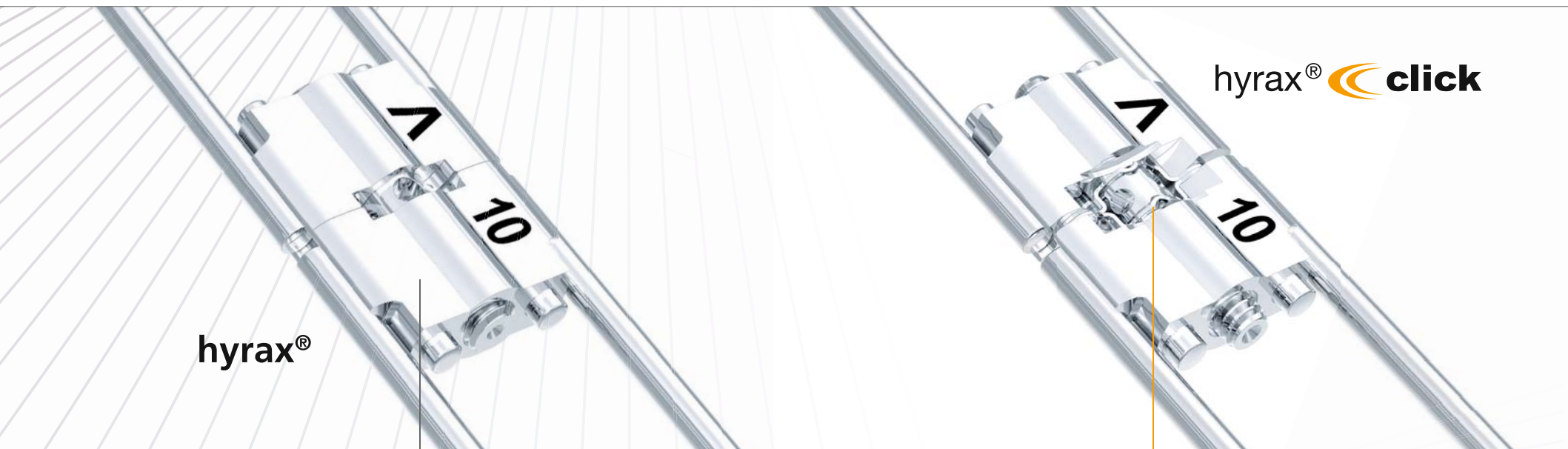
Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.kn-aktuell.de



hyrax® Dehnschrauben.



Stabile Führung.

Optimal gestaltete Führungsstifte.

Solider Körper.

Hohe Stabilität auch bei voller Aktivierung.

Lasermarkierung.

Drehrichtungspfeil und maximaler Dehnweg.

Dehnwegbegrenzung.

Verhindert Auseinanderfallen der Schraube.

Schraubensicherung.

Verhindert das selbstständige
Zurückdrehen.